



# Covid-19 I

## Das Quiz zum Podcast - Folge 6

Aufgrund der Dynamik der Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen zu Covid-19 ist es erforderlich, sich zusätzlich, z.B. auf den websites der Fachgesellschaften, über Aktualisierungen zu informieren!  
Stand 17.04.2021

### Was sind die häufigsten neurologischen Symptome einer Covid-19-Erkrankung?

Häufige neurologische Symptome von Covid-19 sind die Anosmie (ohne Behinderung der Nasenatmung oder einer Rhinitis), Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit oder kognitive Einschränkungen.

### Welche neurologischen Manifestationen oder Komplikationen von Covid-19 treten häufig auf?

Neurologische Manifestationen von Covid-19 können sowohl das zentrale, als auch das periphere oder autonome Nervensystem betreffen und sind nicht selten. Fast 60% der hospitalisierten Covid-19-Patient\*innen wiesen eine neurologische Mitbeteiligung auf.

Zu den häufigsten neurologischen Manifestationen und Komplikationen bei Covid-19-Patient\*innen, die stationär behandelt wurden, gehören das Delir, Enzephalopathien, Schlaganfälle, epileptische Anfälle, die Enzephalitis und Myelitis sowie das Guillain-Barré-Syndrom (GBS) oder hypoxisch ischämische Hirnschäden.

### Was gilt es bei Schlaganfällen in Zusammenhang mit Covid-19 zu beachten?

Etwa 0,5 bis 2% der Covid-19-Patient\*innen erleiden einen Schlaganfall. Eine besondere Herausforderung ist, dass neurologische Symptome häufig maskiert sind. Es muss aktiv nach den neurologischen Defiziten gesucht werden. Die Diagnostik und Therapie, sowie die Sekundärprophylaxe sollten weiterhin entsprechend der Empfehlungen der Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen erfolgen. Die interdisziplinäre Behandlung der betroffenen Patient\*innen und die Betrachtung des Gesamtkontextes spielen bei Covid-19-Patient\*innen, die einen Schlaganfall erleiden eine besonders große Rolle. Der Ort der Behandlung – also Stroke unit oder Covid-Station sollte unter Betrachtung des jeweiligen Einzelfalles entschieden werden. Dabei spielen individuelle Patient\*innen-Faktoren ebenso eine Rolle, wie die Ausstattung der Stationen.

### Was sind Symptome einer Sinusthrombose (SVT)?

Patient\*innen mit einer Sinusthrombose haben meist unspezifische, subakute, langsam progrediente oder fluktuierende Symptome. Typische Symptome sind Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Bewusstseinsstörungen und epileptische Anfälle. Andere Symptome können Störungen von Verhalten oder Kognition, Paresen oder Augenmotilitätsstörungen sein.

### Was ist die pathophysiologische Besonderheit bei einer SVT in Zusammenhang mit einem Vektor-Covid-19-Impfstoff?

Bei SVT, die in Zusammenhang mit einem Vektor-Covid-19-Impfstoff und mit Thrombopenie aufgetreten sind, lag eine sogenannte Vakzin-induzierte prothrombotische Immuntrombozytopenie (VIPIT) zugrunde. Es kommt zu einer Antikörperbildung gegen den Plättchenfaktor 4, was einerseits zu einem Abfall der Thrombozyten und andererseits zu einer Aktivierung der Gerinnung mit Bildung venöser und arterieller Thromben führt.

### Welche Diagnostik und Therapie sind bei Verdacht auf eine SVT einzuleiten?

Diagnostik:

- MRT und MR-Venografie (alternativ CT und CT-Venografie)
- Labor: großes Blutbild, Fragmentozyten; Gerinnungsparameter inklusive INR, aPTT, Fibrinogen, D-Dimer; die klinische Chemie, LDH, Haptoglobin
- HIT-ELISA (wenn in Zusammenhang mit Impfung und Verdacht auf VIPIT)

Therapie:

- Behandlung auf Stroke unit oder neurologischer Intensivstation
- Antikoagulation bei Verdacht auf oder Nachweis einer VIPIT mit Argatroban, Danaparoid oder einem NOAK; (kein Heparin bei V.a. VIPIT!)

